

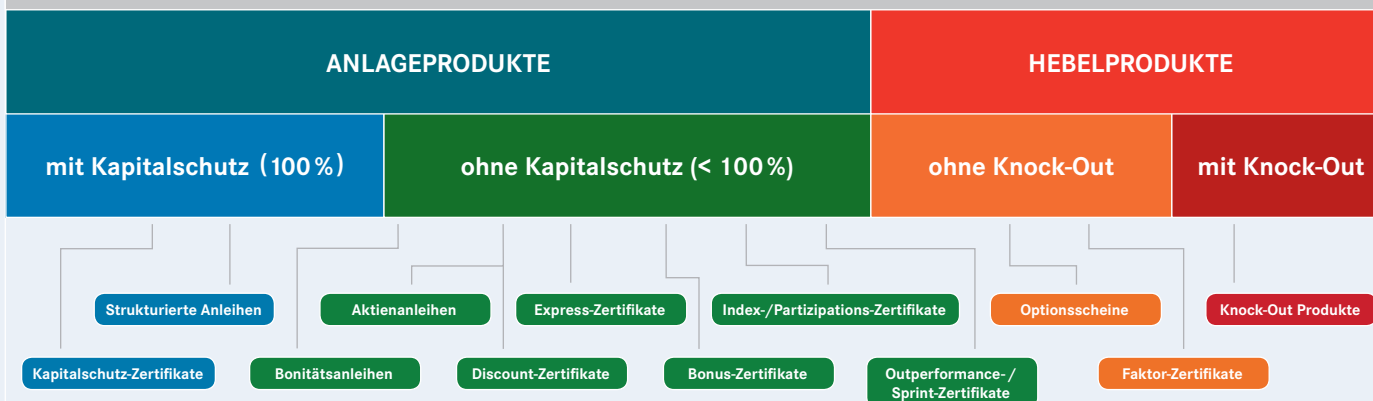
# Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

## Zertifikatemarkt im März etwas schwächer

Aktienanleihen als Teilschutz-Produkte weiterhin sehr gefragt

### STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



### Die Produktklassifizierung des DDV

### INHALT

Marktvolumen seit März 2014	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

## März | 2015

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts war zum Ende des ersten Quartals 2015 saisonbedingt rückläufig und lag bei 75,4 Mrd. Euro.
- Aktienanleihen und Index-/Partizipations-Zertifikate legten entgegen dem negativen Trend an Volumen zu.
- Anlageprodukte vereinten 96,7 Prozent des Marktvolumens auf sich. Auf Hebelprodukte entfielen 3,3 Prozent.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben weiterhin die dominierende Anlagekategorie. Mehr als die Hälfte der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

## Zertifikatemarkt im März etwas schwächer

### Aktienanleihen als Teilschutz-Produkte weiterhin sehr gefragt

Zum Ende des ersten Quartals ist das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts zurückgegangen. Wesentlicher Grund hierfür war die Rückzahlung vieler Produkte, da der März ein klassischer Verfallsmonat für Zertifikate ist. Entgegen des negativen Gesamttrends konnten vor allem Aktienanleihen und Index- sowie Partizipations-Zertifikate zulegen.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 4,2 Prozent bzw. 3,0 Mrd. Euro gefallen. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im März 2015 auf 75,4 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** veränderte sich im Vergleich zum Vormonat zu Gunsten der Hebelprodukte. Anlageprodukte prägten mit einem Anteil von 96,7 Prozent am Gesamtmarktvolumen jedoch weiterhin maßgeblich die Entwicklung. Auf Hebelprodukte entfielen 3,3 Prozent.

#### Anlageprodukte nach Produktkategorien

**Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** verloren im März an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen reduzierte sich das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat deutlich um 7,1 Prozent auf 26,7 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 39,8 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate fielen mit 6,2 Prozent ebenfalls deutlich. Ihr Volumen belief sich auf 9,8 Mrd. Euro, was einem Anteil von 14,6 Prozent entsprach. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im März 54,4 Prozent des Marktvolumens investiert.

**Aktienanleihen** erhöhten ihr Marktvolumen um 0,6 Prozent und vereinten 7,8 Mrd. Euro auf sich. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 11,7 Prozent.

Das Volumen von **Express-Zertifikaten** reduzierte sich um 1,4 Prozent auf 5,4 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 8,0 Prozent.

**Bonitätsanleihen** legten um 0,2 Prozent auf 5,3 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil belief sich auf 8,0 Prozent.

**Discount-Zertifikate** verloren 6,4 Prozent und kamen auf 4,4 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 6,5 Prozent.

**Index- und Partizipations-Zertifikate** wuchsen um 3,1 Prozent auf 4,4 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil betrug 6,6 Prozent.

**Bonus-Zertifikate** reduzierten sich um 8,0 Prozent auf 2,3 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Volumenanteil von 3,4 Prozent.

**Outperformance- und Sprint-Zertifikate** erhöhten ihr Volumen deutlich um 15,1 Prozent auf 102,7 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** fiel um 0,4 Prozent auf 830,4 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 1,2 Prozent.

#### Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** stieg um 2,2 Prozent und lag bei 2,3 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out-Produkten** erhöhte sich um 2,5 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil bei den Hebelprodukten betrug 45,8 Prozent. ►►

**Optionsscheine** legten um 1,0 Prozent auf 884,9 Mio. Euro zu. Ihr Anteil lag bei 38,6 Prozent.

Das Volumen der **Faktor-Zertifikate** legte um 4,4 Prozent auf 358,8 Mio. Euro zu. Ihr Anteil innerhalb der Hebelprodukte belief sich auf 15,6 Prozent.

## Anlageprodukte nach Basiswerten

Strukturierte Wertpapiere mit **Zinsen als Basiswert** blieben auch im März trotz der deutlichen Verluste die beliebteste Kategorie. Vor allem aufgrund des Rückgangs bei strukturierten Anleihen reduzierte sich ihr Volumen um 5,7 Prozent auf 33,3 Mrd. Euro. Mit einem Anteil von 49,7 Prozent vereinten sie jedoch fast die Hälfte des Gesamtvolumens der Anlageprodukte auf sich.

Mit einem Anteil von 26,2 Prozent folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen verringerte sich um 3,7 Prozent auf 17,6 Mrd. Euro.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Sie verloren 2,1 Prozent und vereinten 14,2 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 21,2 Prozent.

Mit einigem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten mit einem Anteil von 1,6 Prozent Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen reduzierte sich im März um 1,3 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro.

Noch kleiner fiel mit 1,0 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Ihr Volumen lag im März bei 685,4 Mio. Euro und somit um 4,8 Prozent niedriger.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,2 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen reduzierte sich um 0,7 Prozent auf 137,9 Mio. Euro.

## Hebelprodukte nach Basiswerten

Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verloren 2,3 Prozent und kamen auf ein Marktvolumen von 1,1 Mrd. Euro. Sie vereinten 46,4 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** legten um 7,7 Prozent auf 850,5 Mio. Euro zu. Dies entsprach einem Anteil von 37,1 Prozent.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen reduzierte sich um 3,1 Prozent auf 217,7 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 9,5 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** legten deutlich zu. Ihr Volumen erhöhte sich um 15,8 Prozent auf 145,5 Mio. Euro, was einem Anteil von 6,3 Prozent entsprach.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** legte um 9,5 Prozent auf 15,4 Mio. Euro zu. Ihr Volumenanteil betrug 0,7 Prozent. ■



## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

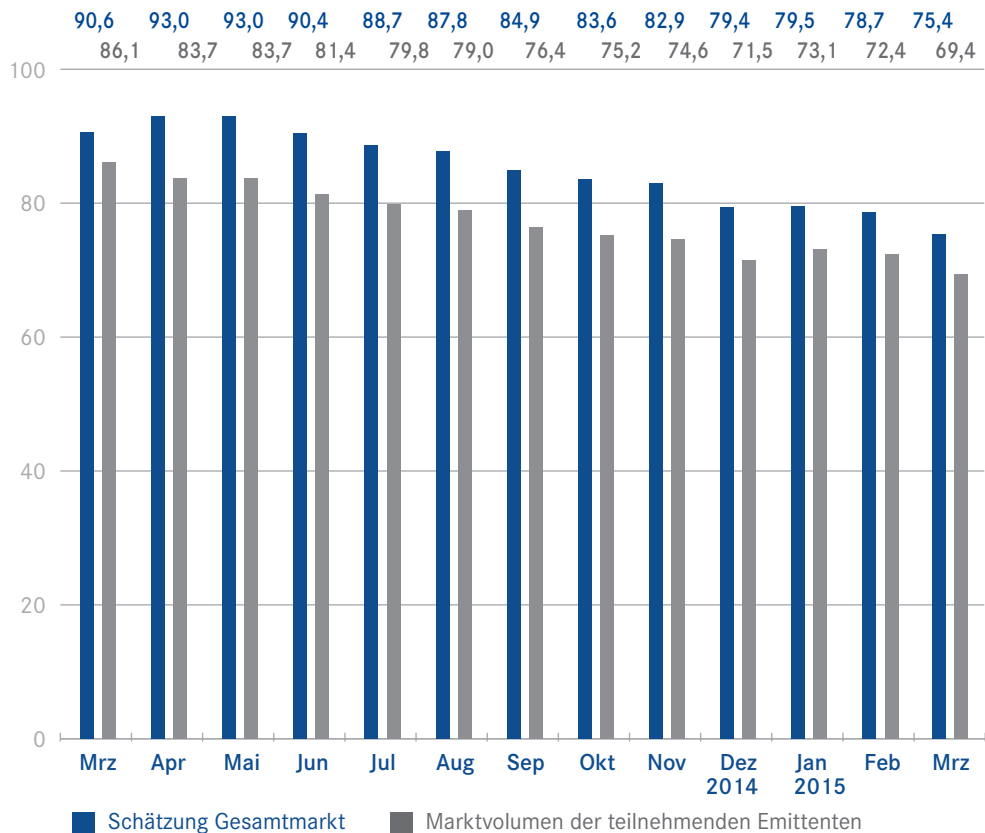
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

### Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70  
heftrich@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Marktvolumen seit März 2014



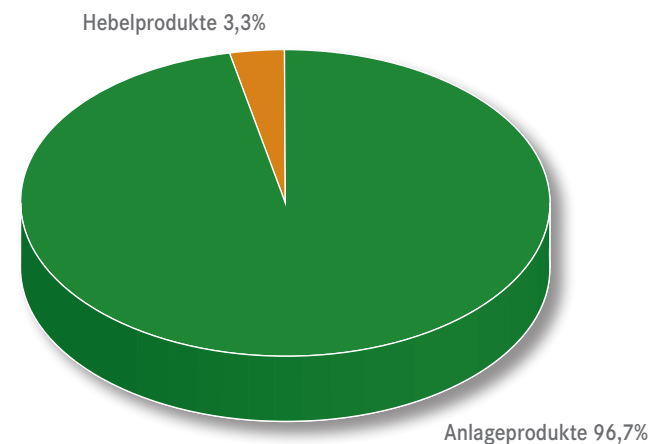
## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.3.2015

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	36.494.997	54,4%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	30.596.501	45,6%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>67.091.497</b>	<b>100,0%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.243.719	54,2%
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.051.162	45,8%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>2.294.881</b>	<b>100,0%</b>
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>67.091.497</b>	<b>96,7%</b>
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>2.294.881</b>	<b>3,3%</b>
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>69.386.378</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.3.2015

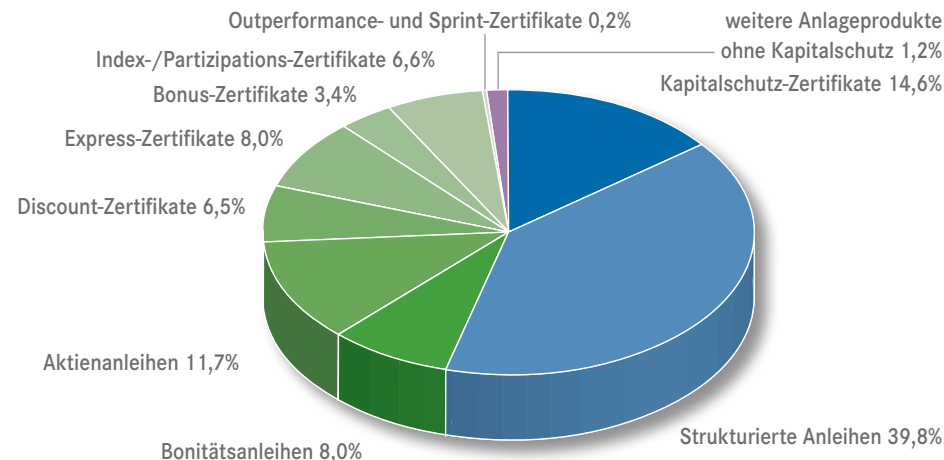


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.3.2015

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	9.764.595	14,6%	9.753.477	14,5%	2.476	0,5%
Strukturierte Anleihen	26.730.402	39,8%	26.745.181	39,9%	2.153	0,4%
Bonitätsanleihen	5.347.704	8,0%	5.356.223	8,0%	1.529	0,3%
Aktienanleihen	7.817.005	11,7%	7.823.623	11,7%	95.892	18,3%
Discount-Zertifikate	4.383.809	6,5%	4.370.081	6,5%	175.422	33,5%
Express-Zertifikate	5.396.542	8,0%	5.390.399	8,0%	5.369	1,0%
Bonus-Zertifikate	2.273.610	3,4%	2.285.002	3,4%	237.498	45,4%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.444.740	6,6%	4.399.799	6,6%	1.921	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	102.718	0,2%	100.939	0,2%	715	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	830.374	1,2%	826.974	1,2%	476	0,1%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>67.091.497</b>	<b>96,7%</b>	<b>67.051.698</b>	<b>96,7%</b>	<b>523.451</b>	<b>41,4%</b>
Optionsscheine	884.876	38,6%	867.830	38,0%	401.642	54,2%
Faktor-Zertifikate	358.843	15,6%	439.214	19,2%	2.415	0,3%
Knock-Out Produkte	1.051.162	45,8%	977.744	42,8%	337.297	45,5%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>2.294.881</b>	<b>3,3%</b>	<b>2.284.787</b>	<b>3,3%</b>	<b>741.354</b>	<b>58,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>69.386.378</b>	<b>100,0%</b>	<b>69.336.486</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.264.805</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.3.2015

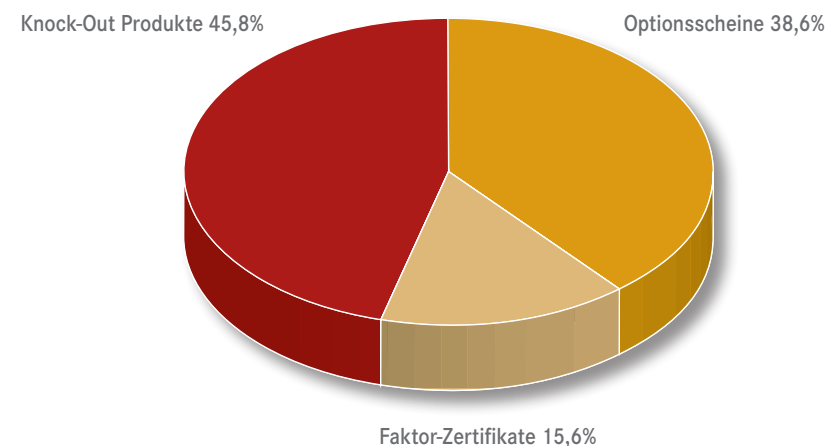


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-646.860	-6,2%	-657.977	-6,3%	0,1%	
Strukturierte Anleihen	-2.040.316	-7,1%	-2.025.538	-7,0%	-0,1%	
Bonitätsanleihen	10.028	0,2%	18.548	0,3%	-0,2%	
Aktienanleihen	48.027	0,6%	54.645	0,7%	-0,1%	
Discount-Zertifikate	-299.580	-6,4%	-313.308	-6,7%	0,3%	
Express-Zertifikate	-77.995	-1,4%	-84.138	-1,5%	0,1%	
Bonus-Zertifikate	-196.658	-8,0%	-185.266	-7,5%	-0,5%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	135.706	3,1%	90.766	2,1%	1,0%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	13.449	15,1%	11.670	13,1%	2,0%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-3.609	-0,4%	-7.009	-0,8%	0,4%	
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>-3.057.808</b>	<b>-4,4%</b>	<b>-3.097.607</b>	<b>-4,4%</b>	<b>0,1%</b>	
Optionsscheine	8.789	1,0%	-8.257	-0,9%	1,9%	
Faktor-Zertifikate	15.096	4,4%	95.466	27,8%	-23,4%	
Knock-Out Produkte	26.078	2,5%	-47.340	-4,6%	7,2%	
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>49.963</b>	<b>2,2%</b>	<b>39.869</b>	<b>1,8%</b>	<b>0,4%</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>-3.007.845</b>	<b>-4,2%</b>	<b>-3.057.737</b>	<b>-4,2%</b>	<b>0,1%</b>	

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.3.2015



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.3.2015

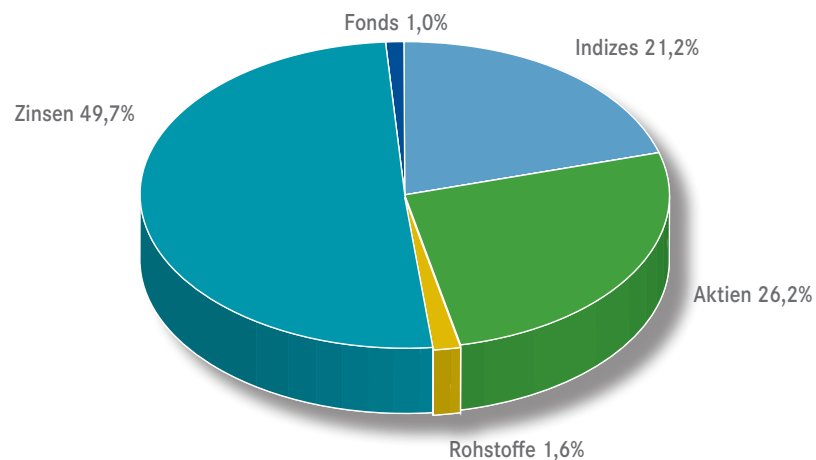
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Indizes	14.244.190	21,2%	14.157.093	21,1%	127.039	24,3%
Aktien	17.581.090	26,2%	17.567.135	26,2%	390.185	74,5%
Rohstoffe	1.103.389	1,6%	1.147.536	1,7%	2.212	0,4%
Währungen	137.947	0,2%	138.010	0,2%	48	0,0%
Zinsen	33.339.508	49,7%	33.363.605	49,8%	3.862	0,7%
Fonds	685.374	1,0%	678.319	1,0%	105	0,0%
	<b>67.091.497</b>	<b>96,7%</b>	<b>67.051.698</b>	<b>96,7%</b>	<b>523.451</b>	<b>41,4%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Indizes	850.457	37,1%	799.801	35,0%	179.782	24,3%
Aktien	1.065.773	46,4%	1.052.701	46,1%	499.613	67,4%
Rohstoffe	217.730	9,5%	295.284	12,9%	29.347	4,0%
Währungen	145.520	6,3%	120.461	5,3%	29.904	4,0%
Zinsen	15.370	0,7%	16.508	0,7%	2.697	0,4%
Fonds	31	0,0%	31	0,0%	11	0,0%
	<b>2.294.881</b>	<b>3,3%</b>	<b>2.284.787</b>	<b>3,3%</b>	<b>741.354</b>	<b>58,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>69.386.378</b>	<b>100,0%</b>	<b>69.336.486</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.264.805</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.3.2015 x Preis vom 28.2.2015

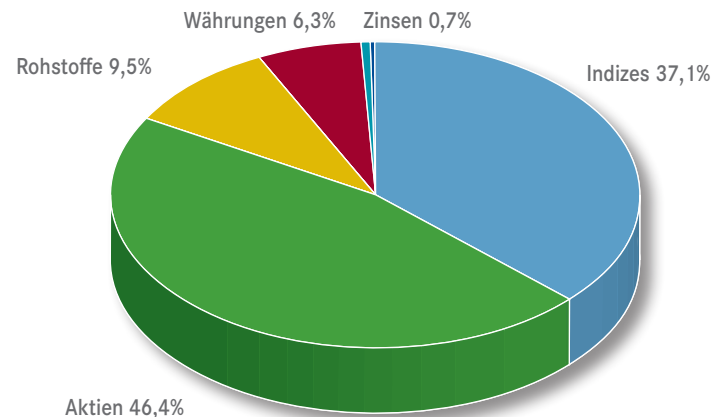
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
<b>Anlageprodukte</b>					
Indizes	-308.355	-2,1%	-395.451	-2,7%	0,6%
Aktien	-668.456	-3,7%	-682.410	-3,7%	0,1%
Rohstoffe	-14.970	-1,3%	29.177	2,6%	-3,9%
Währungen	-938	-0,7%	-875	-0,6%	0,0%
Zinsen	-2.030.605	-5,7%	-2.006.508	-5,7%	-0,1%
Fonds	-34.484	-4,8%	-41.539	-5,8%	1,0%
	<b>-3.057.808</b>	<b>-4,4%</b>	<b>-3.097.607</b>	<b>-4,4%</b>	<b>0,1%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Indizes	61.073	7,7%	10.417	1,3%	6,4%
Aktien	-25.245	-2,3%	-38.316	-3,5%	1,2%
Rohstoffe	-7.048	-3,1%	70.506	31,4%	-34,5%
Währungen	19.860	15,8%	-5.198	-4,1%	19,9%
Zinsen	1.337	9,5%	2.475	17,6%	-8,1%
Fonds	-14	-30,9%	-14	-30,9%	0,0%
	<b>49.963</b>	<b>2,2%</b>	<b>39.869</b>	<b>1,8%</b>	<b>0,4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-3.007.845</b>	<b>-4,2%</b>	<b>-3.057.737</b>	<b>-4,2%</b>	<b>0,1%</b>

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.3.2015



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.3.2015



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

### 5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht März 2015) erlaubt.